

# Planung und Aufbau einer kurzfristigen Unterrichtssequenz unter Berücksichtigung des selbstregulierten Lernens

## Standortklärung

## Orientierung

## Arbeitsphase

### Intensivzeit

## Integration / Zwischenbericht

## Reflexion / Prozessbewertung

## Abschluss

### Die Ausarbeitung orientiert sich an:

Ebbeskotte, K., Schneider, O., & Schäfer, K. (2026). Grundlagen der Entwicklungsförderung im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation. In J. Jöhnck & S. Baumann (Hrsg.), *Didaktik dualen Unterrichts. Entwicklungsförderung und Fachunterricht verknüpfen* (S. 174–199). Kohlhammer

Gudjons, H. (2014). *Handlungsorientiert lehren und lernen: Schüleraktivierung - Selbsttätigkeit - Projektarbeit (Erziehen und Unterrichten in der Schule)*. Klinkhardt.

Jöhnck, J & Baumann S (2023). Zur systemischen didaktischen Konzeptualisierung dualen Unterrichts: Eine kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit Möglichkeiten der unterrichtsimmanenten Entwicklungsförderung. In: Zeitschrift für Heilpädagogik, 64- 74.

NN (2021). Unterrichtsplanung Schritt für Schritt. Vom Rahmenplan zur Unterrichtsstunde. In: Cornelsen. Online verfügbar unter: <https://www.cornelsen.de/magazin/beitraege/unterrichtsplanung-schritt-fuer-schritt>

NN (2026). Projektunterricht entfaltet selbständiges Lernen. In: DKJS (Deutsche Kinder- und Jugendstiftung) – ganztätig lernen. Online verfügbar unter: <https://www.ganztaegig-lernen.de/lernkultur/projektunterricht-entfaltet-selbstaendiges-lernen>

Reddel, T (2022). Was ist Projektunterricht? – Definition, Merkmale und Ideen. In: Forum Verlag Herkert. Online verfügbar unter <https://www.forum-verlag.com/fachwissen/bildung-und-erziehung/projektunterricht>

*Schneider O; Pospischil M (2026)*

Leitlinien guter Unterricht. Arbeitskreis Unterricht, Berufs- und Fachverband Hören und Kommunikation (Online verfügbar unter [www.bdh-guter-Unterricht.de](http://www.bdh-guter-Unterricht.de))

Leitfaden zur Unterrichtsplanung in einem innovativen Lernsetting

**Leitfrage:**

Wo stehen wir in unserem Lernprozess?

**Ziel:**

Der aktuelle Stand innerhalb des längerfristigen Unterrichtszusammenhangs wird transparent gemacht.

**Hinweise für die Lehrperson:**

Zu Beginn wird an die Leitfrage der Schüler\*innen sowie an ihre eigenen Lernziele erinnert. Anschließend wird der aktuelle Stand im längerfristigen Unterrichtszusammenhang markiert. Dadurch wird den Schüler\*innen transparent gemacht, welche Inhalte bereits erarbeitet wurden und welche Aspekte im weiteren Verlauf noch zu klären oder zu vertiefen sind. Dies schafft Orientierung, stärkt die Zielklarheit und unterstützt die bewusste Einordnung der aktuellen Stunde in den Gesamtlernprozess.

Die Lehrperson unterstützt die Lernenden dabei, ihren aktuellen Lernstand bewusst wahrzunehmen und zu verbalisieren. Dazu können bereits begonnene Lernprodukte gemeinsam betrachtet und individuelle Fortschritte wertschätzend rückgemeldet werden.

Auf dieser Grundlage können anschließend nächste Lernschritte gemeinsam geplant und der weitere Lernprozess gezielt begleitet werden.

**Mögliche Unterrichtsaktivitäten:**

- Rückblick auf die Leitfrage des längerfristigen Unterrichtskontextes
- Markierung des aktuellen Standorts innerhalb eines Übersichtsplans oder einer Lernlandkarte
- Rückblick/Anknüpfung auf/ an bisherige Ergebnisse
- Hervorheben des aktuellen Arbeitsstandes

Diese Phase korreliert eng mit der Phase „Orientierung“, sodass die Übergänge zum Teil fließend sein können und eine klare Trennung zwischen diese beiden Phasen mitunter nicht auszumachen ist.

**Mögliche Herausforderungen im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation:**

- Der Rückbezug auf vorherige Lernprozesse erfordert sprachliche Abstraktionsfähigkeit.
- Einigen Schüler\*innen könnte es schwerfallen, ihren aktuellen Lernstand sprachlich auszudrücken.
- Zeitliche Abläufe innerhalb eines längerfristigen Lernprozesses sind nicht für alle Lernenden transparent.
- Vorangegangene Ergebnisse sind nicht immer präsent oder zugänglich.
- Unterschiede zwischen lautsprachlicher und gebärdensprachlicher Kompetenz können gemeinsame Rückblicke erschweren.
- Implizite Zusammenhänge zwischen den Unterrichtsstunden werden nicht immer erkannt.
- ...

**Mögliche Lösungsansätze:**

- Der Lernprozess wird mithilfe einer visualisierten Lernlandkarte dargestellt (vgl. Praxisteil).
- Zentrale Ergebnisse der vorherigen Stunden werden sichtbar dokumentiert (vgl. Praxisteil).
- Satzstarter unterstützen die Versprachlichung des eigenen Lernstands.
- Wichtige Begriffe und Zwischenergebnisse werden visuell hervorgehoben.
- Lautsprache, Schriftsprache und ggf. Gebärden werden kombiniert.
- Der bisherige Lernweg wird gemeinsam rekonstruiert.
- ...

**Leitfrage:**

Welche Ziele setzt du dir und wie erreichst du das?

**Ziel:**

Die Rahmung und Organisation der folgenden Arbeitsschritte werden besprochen.

**Hinweise für die Lehrperson:**

Der weitere Lernprozess wird strukturiert, indem gemeinsam mit den Lernenden die nächsten Arbeitsschritte geklärt und die Lernziele für die anstehende Arbeitsphase formuliert werden. Dabei wird – in Abhängigkeit von den individuellen Lern- und Unterstützungsbedarfen der Schüler\*innen – eine klare Organisation der Arbeitsphase sichergestellt und ein verlässlicher Rahmen für zielgerichtetes Arbeiten geschaffen, ohne dabei zu sehr in den individuellen Arbeitsprozess der Schüler\*innen einzugreifen.

In diesem Zusammenhang wird bei Bedarf auch an die zu Beginn des längerfristigen Unterrichtszusammenhangs gemeinsam vereinbarten Regeln, Kriterien sowie Erwartungshorizonte für das Erreichen der angestrebten eigenen Lernziele, fachlichen wie überfachlichen Kompetenzen, Entwicklungsanliegen und für die Gestaltung des Arbeitsprozesses erinnert.

Diese bleiben für alle Beteiligten transparent und visualisiert, sodass sie im Lernprozess fortlaufend als Orientierung dienen und zugleich einen zielführenden Arbeitsverlauf sowie einen nachhaltigen Kompetenzaufbau unterstützen können.

Auf dieser Grundlage wird schließlich der methodische Rahmen gesetzt, indem passende Arbeitsformen, Materialien und Strukturierungshilfen gemeinsam mit den Schüler\*innen eruiert und bereitgestellt werden.

**Mögliche Unterrichtsaktivitäten:**

- Klärung offener Fragen aus der vorherigen Stunde
- Formulierung der eigenen Arbeitsziele der aktuellen Stunde
- Erinnerung an relevante Kriterien für den Lernprozess und das Erreichen der eigenen Lernziele
- Erinnerung an vereinbarte Entwicklungsaspekte und entsprechende Erwartungshorizonte
- Klärung der Arbeitsformen (z. B. Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit)
- Klärung von Materialien und Quellen
- Klärung von Materialien, Methoden und möglichen Arbeitswegen
- Erinnerung an wichtige Regeln der Zusammenarbeit
- ...

Diese Phase korreliert eng mit der Phase „Standortklärung / Problemabschluss“, sodass die Übergänge zum Teil fließend sein können und eine klare Trennung zwischen diese beiden Phasen mitunter nicht auszumachen ist.

**Mögliche Herausforderungen im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation:**

- Arbeitsaufträge werden aufgrund sprachlicher Komplexität nicht immer vollständig verstanden.
- Mehrschrittige Arbeitsprozesse sind eventuell schwer zu überblicken.
- Implizite Erwartungen bleiben für Schüler\*innen teilweise unklar.
- Selbstregulierte Lernprozesse erfordern metakognitive Kompetenzen, die noch nicht vollständig entwickelt sein können.
- Unterschiede im Sprachverständnis erschweren gemeinsame Planungsprozesse.
- Kriterien für gelingendes Arbeiten und Zielerreichung sind eventuell nicht immer transparent.
- ...

**Mögliche Lösungsansätze:**

- Arbeitsaufträge werden klar strukturiert und sprachlich vereinfacht formuliert.
- Ablauf und Ziel der Unterrichtssequenz werden visuell dargestellt.
- Checklisten unterstützen die Selbstorganisation.
- Kriterien für gelingendes Arbeiten werden sichtbar gemacht.
- Arbeitsformen und Materialien werden konkret gezeigt.
- Zentrale Begriffe werden sprachlich vorentlastet.
- Zeitstrukturen werden visualisiert.
- ...



## Leitfrage:

Woran arbeiten wir heute?

## Ziel:

Die Lernenden bearbeiten eigene Fragestellungen, Aufgaben oder Projekte und entwickeln Ergebnisse für ihre Gelingensdarstellung.

## Hinweise für die Lehrperson:

In dieser Phase agiert die Lehrperson als Lernbegleitung: Sie unterstützt und begleitet die Lernprozesse der Schüler\*innen, gibt bei Bedarf Hilfestellungen und setzt gezielte Impulse, um Orientierung zu geben sowie nächste Arbeits- bzw. Entwicklungsschritte anzuregen und zu sichern.

Neben offenen Arbeitsformen können – abhängig von der Lernausgangslage – auch strukturierende Methoden eingesetzt werden, jedoch stets orientiert an dem Grundsatz: **so offen wie möglich – so strukturiert wie nötig**, sodass der Arbeitsprozess grundsätzlich von den Schüler\*innen selbst gestaltet wird und sie Unterstützung dort erhalten, wo sie erforderlich ist.

## Mögliche Unterrichtsaktivitäten:

- Recherche und Informationsbeschaffung
- Analyse und Auswertung von Materialien
- Experimentieren
- Austausch und Zusammenarbeit in kooperativen Lernformen bzw. Gruppenarbeit
- Bearbeitung von individuellen Lernaufgaben (z. B. an einer Lerntheke, differenziert in Wahl- und Wahlpflichtaufgaben)
- Entwicklung von Lösungen, Produkten und / oder Ergebnissen
- ...



**Mögliche Herausforderungen im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation:**

- Fachtexte und Materialien können komplexe sprachliche Strukturen enthalten.
- Die selbstständige Informationsverarbeitung ist sprachlich anspruchsvoll.
- Gruppenarbeitsprozesse erfordern ausgeprägte kommunikative Kompetenzen.
- Missverständnisse im Arbeitsprozess bleiben teilweise unbemerkt.
- Längere Arbeitsprozesse sind schwerer zu strukturieren.
- Unterschiede zwischen lautsprachlicher und gebärdensprachlicher Kompetenz sowie unterschiedliche kommunikative Kompetenzen erschweren Kooperation.
- ...

**Mögliche Lösungsansätze:**

- Materialien werden sprachlich individualisiert und visuell unterstützt.
- Arbeitsaufträge werden in Teilaufgaben gegliedert.
- Zentrale Arbeitsschritte werden visualisiert.
- Kooperative Lernformen werden durch klare Aufgaben und Rollen strukturiert.
- Informationen werden durch Text, Bild und ggf. Gebärdenvideos kombiniert.
- Recherchehilfen und ausgewählte Materialien werden bereitgestellt.
- Handlungsorientierte Aufgaben unterstützen das Verständnis.
- Relevante Fachbegriffe werden angeboten und sind in einem Nachschlagewerk verfügbar.
- Schüler\*innen arbeiten in kommunikationshomogenen Gruppen zusammen.
- ...

**Leitfrage:**

Wie kann ich dich unterstützen?

**Ziel:**

Die Lernenden erhalten spezifische Unterstützung, um angestrebte Lernziele oder fachliche wie überfachliche Kompetenzen erreichen zu können.

**Hinweise für die Lehrperson:**

Damit Schüler\*innen die angestrebten Lernziele sowie fachliche und überfachliche Kompetenzen erreichen können, sind sie gegebenenfalls auf zusätzliche Unterstützung angewiesen, die über die im längerfristigen Unterrichtszusammenhang angelegten Lerngelegenheiten hinausgeht.

In einem ausgelagerten Fördersetting, das z.B. im Anschluss an die eigentliche Arbeitsphase stattfindet, erhalten sie daher durch die Lehrperson gezielte Unterstützungsangebote, um handlungsfähig und anschlussfähig zu bleiben sowie im aktuellen Arbeitsprozess erfolgreich agieren, lernen und Fortschritte erzielen zu können.

Aufgrund unterschiedlicher Lerntempi ist davon auszugehen, dass Schüler\*innen die zur Verfügung stehenden Zeiträume unterschiedlich nutzen. Es ist daher zu überlegen, wie mit freiwerdenden Arbeitszeiten umgegangen werden kann, ohne dass zusätzliche Aufgaben im Sinne einer bloßen Mehrarbeit entstehen. Möglich ist beispielsweise ein früheres Aufgreifen eines nächsten Schritts innerhalb des längerfristigen Unterrichtszusammenhangs, etwa im Hinblick auf Transferüberlegungen oder weiterführende Fragestellungen. Ebenso kann die vertiefte Auseinandersetzung mit einem ergänzenden Themenfeld oder die unterstützende Zusammenarbeit mit anderen Lernenden sinnvoll sein. Ausgangspunkt bleibt dabei stets die Perspektive der Schüler\*innen sowie die Frage, welche nächsten Lern- oder Entwicklungsschritte für sie anschlussfähig und sinnvoll sind.

**Mögliche Unterrichtsaktivitäten:**

- Zusatzmaterialien auf schulinternen Lernplattformen wie Logineo LMS oder Taskcards (siehe Praxisteil)
- Weitere individuelle Fragestellungen
- Unterstützung für andere Schüler\*innen
- ...

**Mögliche Herausforderungen im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation:**

- Einzelne Schüler\*innen benötigen zusätzliche Unterstützung beim Aufbau sprachlicher, fachlicher und/ oder überfachlicher Kompetenzen.
- Unterschiedliche Lernstände erschweren gemeinsame Arbeitsprozesse.
- Individuelle Förderung erfordert zusätzliche Zeitressourcen.
- Fachbezogener Wortschatz ist teilweise noch nicht ausreichend gesichert.
- ...

**Mögliche Lösungsansätze:**

- Fachbegriffe werden gezielt in Laut-, Schrift- und Gebärdensprache gefördert.
- Visualisierte Wortschatzsammlungen unterstützen das Lernen.
- Individuelle Übungsangebote vertiefen fachliche Kompetenzen.
- Digitale Lernangebote ermöglichen individuelle Differenzierung.
- Förderangebote werden eng mit den Inhalten der Arbeitsphase verknüpft.
- Kurze, regelmäßige Unterstützungssequenzen sichern Anschlussfähigkeit.
- ...



## Leitfrage:

Was haben wir heute herausgefunden? Wo stehen wir jetzt?

## Ziel:

Die aktuellen Arbeitsergebnisse werden sichtbar gemacht, miteinander verglichen und fachlich eingeordnet.

## Hinweise für die Lehrperson:

Die Lehrperson unterstützt dabei, den aktuellen Arbeitsstand sichtbar zu machen sowie Ergebnisse zu bündeln und zu strukturieren. Diese werden reflektiert, gesichert und in den weiteren Lernzusammenhang eingeordnet. Dabei können Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet, zentrale Begriffe oder Konzepte geklärt und fachliche Zusammenhänge hergestellt werden. Die Lehrperson achtet darauf, alle Schüler\*innen kognitiv einzubinden.

Diese Prozesse müssen nicht ausschließlich im Plenum stattfinden, sondern können auch begleitend während der Arbeitsphase erfolgen, etwa durch kurze Zwischenbesprechungen in Gruppen, Einträge in Lernjournalen oder individuelle Rückmeldungen. Auf diese Weise kann der Lernprozess flexibel gestaltet und an die Dynamik der Lerngruppe angepasst werden.

## Mögliche Unterrichtsaktivitäten:

- kurze Präsentationen einzelner Lernergebnisse
- Austausch über Ergebnisse und Vorgehensweisen
- Sammeln zentraler Erkenntnisse (Clustern, Mindmapping etc.)
- Klärung von Unklarheiten
- ...



## Integration / Zwischenbericht

### Mögliche Herausforderungen im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation:

- Präsentationssituationen erfordern differenzierte sprachliche Ausdrucksfähigkeit.
- Diskussionen mit mehreren Sprecher\*innenwechseln sind kommunikativ anspruchsvoll.
- Fachliche Zusammenhänge sind teilweise schwer zu versprachlichen.
- Unterschiedliche Präsentationsformen erschweren Vergleichsprozesse.
- Unterschiedliche kommunikative Modi und/ oder Kompetenzen erschweren eine gemeinsame Kommunikation.
- Die aktive Beteiligung aller Schüler\*innen am Austausch ist herausfordernd.
- ...

### Mögliche Lösungsansätze:

- Ergebnisse werden visuell strukturiert (z. B. Tafelbild, Mindmap).
- Präsentationen werden durch klare Leitfragen unterstützt.
- Gesprächsregeln werden visualisiert.
- Austausch findet teilweise in kleineren Gruppen statt.
- Zentrale Erkenntnisse werden sprachlich vereinfacht zusammengefasst.
- Moderationsimpulse strukturieren Gesprächsprozesse.
- ...

**Leitfrage:**

Wie ist unser Arbeitsprozess verlaufen und wie geht es weiter?

**Ziel:**

Die Lernenden reflektieren ihren Lernfortschritt und bewerten den bisherigen Arbeitsprozess.

**Hinweise für die Lehrperson:**

Die Lehrperson unterstützt die Schüler\*innen dabei, ihren Lernprozess zu reflektieren, etwa durch eine kurze Selbsteinschätzung sowie ein Gespräch über Arbeitsprozess, Zusammenarbeit und mögliche Schwierigkeiten. Auf dieser Grundlage wird eine gezielte Rückmeldung zum Lernprozess gegeben und gemeinsam mit den Lernenden ein Ausblick auf die nächsten Schritte innerhalb des längerfristigen Unterrichtszusammenhangs formuliert. Dabei wird auch geklärt, welche Aspekte weitergeführt oder vertieft werden sollen und an welchen Stellen ggf. weitere Unterstützung erforderlich ist.

Voraussetzung für das Gelingen ist ein Rückbezug auf die gemeinsam erarbeiteten Orientierungspunkte und Erwartungshorizonte, sodass alle Beteiligten über eine transparente Grundlage verfügen, um Lernerfolg, Arbeitsprozess, Kompetenzzuwachs sowie einen Erfolg in der Förderung von Entwicklungsanliegen einschätzen zu können.

Diese Prozesse müssen nicht ausschließlich im Plenum stattfinden, sondern können auch begleitend während der Arbeitsphase im Rahmen eines Lern- und Entwicklungsaustauschs (LEA) erfolgen, etwa durch kurze Zwischenbesprechungen in Gruppen, Einträge in Lernjournalen oder individuelle Rückmeldungen. Auf diese Weise kann der Lernprozess flexibel gestaltet und an die Dynamik der Lerngruppe angepasst werden.

**Mögliche Unterrichtsaktivitäten:**

- kurze Selbsteinschätzung der Schüler\*innen
- Gespräch über Arbeitsprozess, Zusammenarbeit und mögliche Schwierigkeiten
- Klärung, welche Aspekte in der nächsten Stunde weitergeführt werden
- ...



## Reflexion / Prozessbewertung

### Mögliche Herausforderungen im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation:

- Reflexionsprozesse erfordern sprachliche Differenzierungsfähigkeit.
- Eigene Lernfortschritte werden nicht immer bewusst wahrgenommen.
- Metasprachliche Kompetenzen sind teilweise noch nicht ausreichend entwickelt.
- Abstrakte Kriterien sind schwer zugänglich.
- Feedbackprozesse sind kommunikativ anspruchsvoll.
- ...

### Mögliche Lösungsansätze:

- Reflexionshilfen werden visuell unterstützt (z. B. Symbolskalen).
- Satzstarter strukturieren die Reflexion.
- Individuelle Lernfortschritte werden sichtbar dokumentiert.
- Reflexionsfragen werden sprachlich vereinfacht formuliert.
- Portfolioarbeit unterstützt die Prozessbewertung.
- Reflexionsgespräche finden in ruhigen Kommunikationssituationen statt.
- ...



## Abschluss

### Ziel:

Die Lernenden werden aus dem aktuellen Lernprozess verabschiedet.

### Hinweise für die Lehrperson:

Die Lehrperson gestaltet einen bewussten Abschluss, bevor die Lernenden das Setting verlassen. Dieser Abschluss markiert sowohl das Ende der gemeinsamen Lernzeit als auch einen vorläufigen Abschluss der inhaltlichen Arbeit. Dadurch wird der Lernprozess gerahmt und der Übergang aus der Lernsituation bewusst gestaltet werden.

### Mögliche Unterrichtsaktivitäten:

- Blitzlicht zum Arbeitsprozess (z.B. mit Satzstartern: „Heute habe ich ...“ etc.)
- Fazit formulieren
- Gesamtfeedback (Daumen- oder Ampelfeedback etc.)
- Markierung der Arbeitsschritte auf einer Lernlandkarte
- Abschlussrituale
- ...

**Mögliche Herausforderungen im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation:**

- Zentrale Erkenntnisse werden sprachlich nicht immer prägnant zusammengefasst.
- Der Abschluss der Stunde wird nicht von allen Schüler\*innen bewusst wahrgenommen.
- Kurze Feedbackformate erfordern sprachliche Reduktion.
- Übergänge aus der Lernsituation sind nicht immer klar strukturiert.
- ...

**Mögliche Lösungsansätze:**

- Abschlussrituale strukturieren das Stundenende.
- Visualisierte Satzstarter unterstützen kurze Rückmeldungen.
- Zentrale Erkenntnisse werden sichtbar festgehalten.
- Kurze Feedbackmethoden werden visuell unterstützt (z. B. Ampel, Symbole).
- Die Einordnung der Stunde in den Gesamtprozess wird kurz visualisiert.
- ...